

*Jahresbericht 2024 für Patinnen und Paten von  
Sumpfschildkröten-Gelegen*



*Maria Schindler*

*April 2025*



**TIERGARTEN  
SCHÖNBRUNN**

Tiere sehen. Arten schützen.

[www.zoovienna.at](http://www.zoovienna.at)

## *Liebe Gelege-Patinnen und Paten,*

hatte ich schon im Vorjahr von einem absoluten Rekordjahr berichtet, so konnte 2024 nochmal alles toppen! Hinsichtlich Gelegeanzahl, Länge der Nistsaison und Herbstschlupf konnten wir nur noch staunen, aber auch zwei neue (oder wiederaufgenommene) Themen sowie zwei beachtliche Hochwässer hielten uns ganz schön auf Trab:

**Erstmals konnten wir über 300 Gelege mit Schutzgittern sichern: 310 waren es genau, und fast die Hälfte davon zeigte bereits im Herbst Schlupflöcher!** Und obwohl die Hochwasserereignisse für uns in mehrfacher Hinsicht eine große Herausforderung darstellten, scheinen erstaunlicherweise die Jungtiere in den Gelegehöhlen damit gut zurechtgekommen zu sein.

Zudem berichte ich Ihnen von einem erneuten Telemetrie-Projekt mit neuen, sehr modernen Sendern, mit denen 2024 drei Schildkröten versehen wurden. Und von vielen Schafen und einigen Ziegen, die nun unsere Nistbereiche beweidet, damit es keine Komplikationen und Unfälle mit Mähgeräten geben kann! Einige lustige und sehenswerte Medienauftritte gab es 2024 ebenfalls. Zunächst erkläre ich jedoch, wie immer, wie und wo die finanziellen Mittel aus Ihren Patenschaften eingesetzt wurden:

Der Großteil unserer Weibchen vergräbt seine Eier an den trockenen Hängen des **Marchfeld-Schutzdammes**. Seit der Sanierung des Dammes zwischen 2017 und 2020 wird das Brutgeschehen durch ein **Monitoring** begleitet, das bereits teilweise die Betreuung der Nistplätze sowie Schutzmaßnahmen umfasst. Kleinere Nistbereiche werden allerdings nicht jährlich betreut. Diese Plätze werden im Rahmen unseres **langjährigen Artenschutzprogramms mithilfe der finanziellen Unterstützung durch Patenschaften**



*Marchfeldschutzdamm*

kontrolliert und geschützt. Für alle Nistbereiche gelten dabei einheitliche Vorgehensweisen, und die Betreuung wird vollständig von meinem Team und mir übernommen. Der vorliegende Bericht dokumentiert deshalb sämtliche Schutzmaßnahmen und Ergebnisse aus allen betreuten Nistbereichen – denn auch die von Ihnen „adoptierten“ Gelege verteilen sich über das gesamte Gebiet.

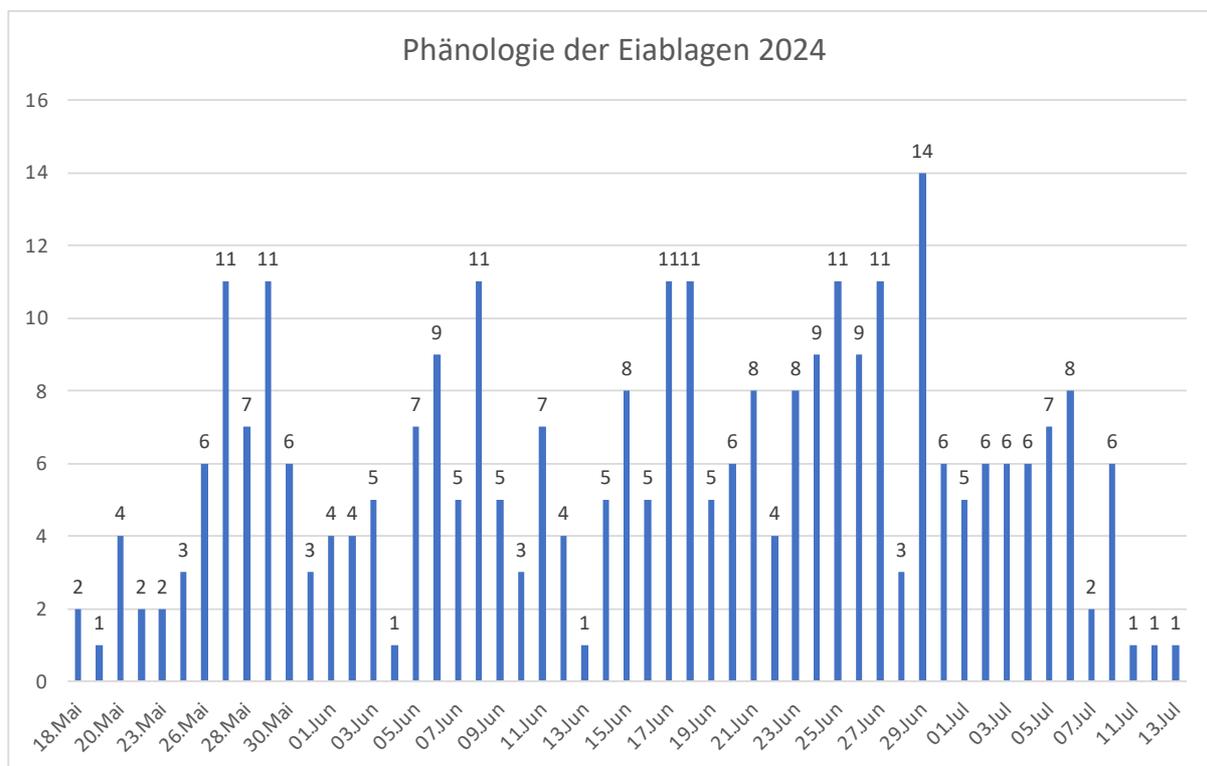
## Eiablagen, Schutz und Muttertiere

Von 15. Mai bis zumindest 15. Juli rechnen wir jedes Jahr mit Nistgeschehen, zu dieser Zeit wird täglich auf dem Damm kontrolliert. Je nach Witterung lassen die Weibchen aber manchmal auf sich warten. 2024 konnten die **ersten Eiablagen erst am 18. Mai** protokolliert werden, die **letzten Eiablagen fielen auf den 13. Juli**, mit



**56 Tagen** war die Nistperiode demnach auch hinsichtlich der Länge weit über dem Durchschnitt – der Mittelwert der Jahre 2007 bis 2023 liegt bei 46 Tagen.

Wie im untenstehenden Diagramm ersichtlich, war der beste Tag der Saison der 29. Juni mit **14 dokumentierten Eiablagen**. Nicht so gut ersichtlich war 2024 die übliche „Zweigipfeligkeit“ des Nistgeschehens, die dadurch bedingt wird, dass viele Weibchen ein zweites Gelege rund 2-3 Wochen nach dem ersten ablegen.



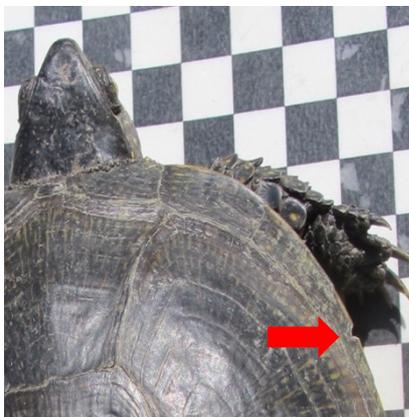
### Dokumentierte Eiablagen pro Erhebungsabend 2024

**Vermutlich 200 bis 250 Weibchen** waren dabei am Nistgeschehen beteiligt. Genaue Zahlen zu nennen ist schwierig und bedarf noch ein wenig Rätsellösens - die vielen Fotos der nachts

im Schutz einzelner Grasbüschel gut versteckten Weibchen zu entschlüsseln, gestaltet sich bei den ansteigenden Zahlen immer langwieriger und ist derzeit noch nicht abgeschlossen. Oftmals sind die individuellen Markierungen schlecht oder gar nicht zu erkennen...

**Markierungen** erleichtern die Ansprache der Weibchen in der Wildbahn, die wiederum für die wissenschaftliche Erfassung und Auswertung des Eiablagegeschehens unerlässlich ist, auf denen unsere Schutzmaßnahmen basieren. Die Markierung erfolgt dabei nach erfolgter Eiablage mittels **Kerben am Panzerrand**. Je nach gekerbten Panzerschildern ergibt sich so ein **Code, der eine laufende Zahl darstellt**. Aufgrund der bewusst klein gehaltenen Kerbung verlangt die Ablesung des Codes aus der Distanz (z.B. bei noch einen geeigneten Platz suchenden oder gerade eierlegenden Weibchen) ein hohes Maß an Erfahrung und auch eine Portion Glück. Bei bereits markierten Weibchen bevorzugen wir daher, uns dem Tier nicht so weit zu nähern, dass der Code direkt abgelesen werden kann, sondern es aus etwas Entfernung zu fotografieren. Damit reduziert sich die Störung auf unsere schiere Präsenz am Nistbereich...

Erleichternd bei der Identifizierung, ob direkt oder später am Foto, sind manchmal individuelle Panzermuster wie z.B. bei Weibchen Nr. 410, wo aufwachsende Algen einen kleinen Flaschengeist bilden...



*Markierungskerbe*



*Weibchen Nr. 410*



*„Flaschengeist“ vergrößert*



Einhergehend mit der Markierung eines noch unbekanntes Weibchens werden auch **Panzermaße** genommen sowie eine Speichelprobe zur **genetischen Bestimmung**. Zudem werden Detail-Fotos genommen, die uns über die Jahre Veränderungen und Verletzungen des Tieres zeigen, aber auch oft eine Bestimmung des Weibchens im Nachhinein erst ermöglichen.

## Schlupf

Der Schlupf in den Donau-Auen verläuft in zwei Phasen. Wir unterscheiden „**Herbstschlüpflinge**“ und „**Frühjahrsschlüpflinge**“: Der eigentliche Schlupf aus den Eiern erfolgt zwar bei allen Jungtieren im Spätsommer/Frühherbst, aber für das Verlassen der Gelegehöhlen gibt es zwei unterschiedliche Strategien: Ein (meist deutlich geringer) Prozentsatz an Gelegehöhlen wird im Herbst verlassen, der überwiegende Anteil erst im darauffolgenden Frühjahr.

Anfang bis Mitte September sind in der Regel die ersten Hinweise auf Schlupf zu bemerken: Ein deutliches, etwa **daumendickes Loch** unter dem Schutzgitter zeigt uns, dass schon Jungtiere das Gelege verlassen haben.

Da dies nicht alle Schlüpflinge eines Geleges am selben Tag tun, warten wir noch rund zwei Wochen, dann wird die Gelegehöhle vorsichtig aufgegraben, um anhand des vorgefundenen Inhalts (z. B: Eischalen-Reste, unbefruchtete Eier, tote Embryos) die **Schlupfrate** des Geleges zu bestimmen. Geschlüpfte Jungtiere hinterlassen dabei tulpenartig eingerissene, pergamentartig weiche Schalen, die (zu unserem Leidwesen) oft in Längsstreifen zerlegt sind. Hier unterscheiden sie sich von kaputten Eiern, die kalkiger zerbröseln und oft noch Dotterreste innen aufweisen. Das Erstellen möglichst konkreter Ei-Zahlen ist dann ein großes Puzzlespiel, für das man viel Geduld und Übung benötigt...



*Schlupfloch - Aushebung - Inhalt*

## Gelege 2023 (!! ) – Frühjahrsschlupf



Durch die **Verteilung der Schlupfzeiten auf Herbst und Frühling**, enthält dieser Bericht nicht nur die aktuellen Ergebnisse der Gelege aus dem Jahr 2024, sondern auch die **Frühjahrsschlupfe der 2023er-Gelege**, die im Bericht des Vorjahres noch nicht erfasst waren!

In der folgenden Liste sind ausschließlich Gelege mit **positivem Schlupferfolg** aufgeführt. Sollte Ihr Gelege aus dem Jahr 2023 nicht enthalten sein, sind die Jungtiere möglicherweise bereits im Herbst geschlüpft (siehe Bericht 2023) oder es kam aus bestimmten Gründen zu keinem Schlupferfolg. Gerne informiere ich Sie persönlich über Einzelheiten – **kontaktieren Sie mich einfach!**

Gelege_ID	Eischalen - geschlüpft	nicht entwickelt	tote Embryos	Ausfall Ursache unbekannt	Eizahl gesamt	Schlupfrate
2023-A	11				11	100%
2023-B	5			5	10	50%
2023-D	5			2	7	71%
2023-E	9				9	100%
2023-G	7			2	9	78%
2023-J	10				10	100%
2023-M	8			1	9	89%
2023-N	7				7	100%
2023-Q	8			1	9	89%
2023-R	10				10	100%
2023-T	11				11	100%
2023-U	14				14	100%
2023-X	8			1	9	89%
2023-Y	4		1		5	80%
2023-AA	4	6			10	40%
2023-AB	3			3	6	50%
2023-AC	3			3	6	50%
2023-AE	11			1	12	92%
2023-AG	7			1	8	88%
2023-AI	7				7	100%
2023-AJ	6			1	7	86%
2023-AL	11				11	100%
2023-AQ	9			1	10	90%
2023-AR	12				12	100%
2023-AS	5			5	10	50%
2023-AV	7				7	100%
2023-AX	12				12	100%
2023-AZ	8		1		9	89%

Gelege_ID	Eischalen - geschlüpft	nicht entwickelt	tote Embryos	Ausfall Ursache unbekannt	Eizahl gesamt	Schlupfrate
2023-BA	7				7	100%
2023-BE	3			3	6	50%
2023-BF	4				4	100%
2023-BJ	10				10	100%
2023-BK	6				6	100%
2023-BL	10			3	13	77%
2023-BM	9				9	100%
2023-BN	10			2	12	83%
2023-BR	6	3			9	67%
2023-BT	2			2	4	50%
2023-BU	10			2	12	83%
2023-BW	5				5	100%
2023-BX	3				3	100%
2023-BZ	7			1	8	88%
2023-CD	12				12	100%
2023-CE	6			2	8	75%
2023-CG	8			1	9	89%
2023-CI	6			4	10	60%
2023-CK	3			2	5	60%
2023-CL	12				12	100%
2023-CQ	8			3	11	73%
2023-CS	8		3		11	73%
2023-CV	3	7			10	30%
2023-CX	11				11	100%
2023-DA	12				12	100%
2023-DB	4	4	2		10	40%
2023-DC	6			1	7	86%
2023-DD	4			3	7	57%
2023-DF	6		1	5	12	50%
2023-DL	8				8	100%
2023-DM	9			2	11	82%
2023-DN	5			1	6	83%
2023-DP	10				10	100%
2023-DQ	6				6	100%
2023-DR	11				11	100%
2023-DS	4				4	100%
2023-DX	12				12	100%
2023-DZ	3			2	5	60%
2023-EB	11				11	100%
2023-ED	5			2	7	71%
2023-EG	7				7	100%
2023-EH	13				13	100%
2023-EK	8			2	10	80%
2023-EL	11				11	100%
2023-ER	9				9	100%
2023-ES	6			4	10	60%
2023-ET	12			1	13	92%

Gelege_ID	Eischalen - geschlüpft	nicht entwickelt	tote Embryos	Ausfall Ursache unbekannt	Eizahl gesamt	Schlupfrate
2023-EV	3				3	100%
2023-EX	11				11	100%
2023-EZ	9			3	12	75%
2023-FA	11			1	12	92%
2023-FC	4	1	1		6	67%
2023-FH	12				12	100%
2023-FJ	13				13	100%
2023-FL	6	6			12	50%
2023-FM	11			1	12	92%
2023-FO	7			2	9	78%
2023-FP	8	1			9	89%
2023-FS	8				8	100%
2023-FT	9				9	100%
2023-FU	5	5			10	50%
2023-GB	11				11	100%
2023-GF	5				5	100%
2023-GH	4	8			12	33%
2023-GJ	8			1	9	89%
2023-GP	7				7	100%
2023-GR	2			4	6	33%
2023-GY	2			6	8	25%
2023-GZ	6				6	100%
2023-HD	7				7	100%
2023-HH	9	1			10	90%
2023-HM	7				7	100%
2023-HN	5				5	100%
2023-HP	1			8	9	11%
2023-HV	6	1			7	86%
2023-HW	5				5	100%
2023-HX	11				11	100%
2023-HZ	12				12	100%
2023-IF	6			3	9	67%
2023-IG	8				8	100%
2023-IL	8				8	100%
2023-IQ	8				8	100%
2023-IR	7			1	8	88%
2023-IT	5				5	100%
2023-IV	11				11	100%
2023-IZ	5				5	100%
2023-JC	8			1	9	89%
2023-JD	3			7	10	30%
2023-JK	8	2			10	80%
2023-JL	8			1	9	89%
2023-JM	10				10	100%
2023-JN	7			1	8	88%
2023-JO	9		1		10	90%

## Gelege 2024 - Herbstschlupf

Die ersten Schlupflöcher zeigten sich 2024 in der ersten September-Woche, also sehr früh. Im Laufe des Herbsts zeigten sich dann bei **146 der 310 mit Gittern gesicherten Gelege** Schlupflöcher. Rund **800 Jungtiere** haben den Auszählungen zufolge bereits ihre Gelegehöhlen verlassen! Die Ergebnisse der Gelege sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Gelege_ID	Eischalen - geschlüpft	nicht entwickelt	tote Embryos	Ausfall Ursache unbekannt	Eizahl gesamt	Schlupfrate
2024-B	3			1	4	75%
2024-C	7			2	9	78%
2024-E	7	3			10	70%
2024-G	6			1	7	86%
2024-J	8				8	100%
2024-M	1			9	10	10%
2024-U	8		2		10	80%
2024-X	7				7	100%
2024-Y	6		1		7	86%
2024-AA	6	1			7	86%
2024-AB	6	2			8	75%
2024-AC	2		1	6	9	22%
2024-AF	10			1	11	91%
2024-AH	11				11	100%
2024-AJ	9				9	100%
2024-AM	2	5	1		8	25%
2024-AR	6	3	1	1	11	55%
2024-AT	6				6	100%
2024-BC	9				9	100%
2024-BE	10				10	100%
2024-BG	9		1		10	90%
2024-BH	5	4		1	10	50%
2024-BI	6		2	1	9	67%
2024-BK	4	1		2	7	57%
2024-BL	2			6	8	25%
2024-BR	9			3	12	75%
2024-BU	5				5	100%
2024-BV	7				7	100%
2024-CC	7			4	11	64%
2024-CD	9				9	100%
2024-CF	10				10	100%
2024-CH	8				8	100%

Gelege_ID	Eischalen - geschlüpft	nicht entwickelt	tote Embryos	Ausfall Ursache unbekannt	Eizahl gesamt	Schlupfrate
2024-CI	6				6	100%
2024-CL	9		1		10	90%
2024-CM	3				3	100%
2024-CN	5			2	7	71%
2024-CR	4				4	100%
2024-CW	3		1	5	9	33%
2024-CZ	4			2	6	67%
2024-DA	6				6	100%
2024-DC	9				9	100%
2024-DI	6				6	100%
2024-DL	3			7	10	30%
2024-DN	7				7	100%
2024-DO	6	4			10	60%
2024-DQ	6			4	10	60%
2024-DT	5			5	10	50%
2024-DU	6	1		1	8	75%
2024-DW	2		1	4	7	29%
2024-EC	1			6	7	14%
2024-ED	2			4	6	33%
2024-EE	5	8			13	38%
2024-EG	8				8	100%
2024-EI	1	6			7	14%
2024-EJ	6	3			9	67%
2024-EK	10			2	12	83%
2024-EL	12				12	100%
2024-EN	6			1	7	86%
2024-EO	10		1		11	91%
2024-EP	2		1	6	9	22%
2024-ER	9	3			12	75%
2024-ET	0		1	3	4	0%
2024-EW	6		1	2	9	67%
2024-EZ	8			1	9	89%
2024-FB	4	2			6	67%
2024-FC	4			4	8	50%
2024-FH	6				6	100%
2024-FI	2			3	5	40%
2024-FL	2	1		2	5	40%
2024-FM	4			5	9	44%
2024-FP	5			3	8	63%
2024-FS	12				12	100%

Gelege_ID	Eischalen - geschlüpft	nicht entwickelt	tote Embryos	Ausfall Ursache unbekannt	Eizahl gesamt	Schlupfrate
2024-FV	2		4	4	10	20%
2024-FX	7	1		1	9	78%
2024-FZ	2			3	5	40%
2024-GA	5			6	11	45%
2024-GB	1			9	10	10%
2024-GE	2			4	6	33%
2024-GL	6			2	8	75%
2024-GO	3			3	6	50%
2024-GP	8			2	10	80%
2024-GR	5		1	2	8	63%
2024-GS	10				10	100%
2024-GT	9				9	100%
2024-GU	9				9	100%
2024-GW	5				5	100%
2024-GY	3			3	6	50%
2024-HA	1			2	3	33%
2024-HF	2			3	5	40%
2024-HH	7			3	10	70%
2024-HK	1				1	100%
2024-HL	1	2			3	33%
2024-HM	4			6	10	40%
2024-HN	10				10	100%
2024-HO	4	3			7	57%
2024-HS	2		2	4	8	25%
2024-HZ	8		3	1	12	67%
2024-IG	2	7			9	22%
2024-II	9				9	100%
2024-IN	8				8	100%
2024-IQ	5	3			8	63%
2024-IU	8				8	100%
2024-IW	3	4			7	43%
2024-IY	5			1	6	83%
2024-IZ	9				9	100%
2024-JA	3			5	8	38%
2024-JI	5			3	8	63%
2024-JM	8			2	10	80%
2024-JO	4			6	10	40%
2024-KA	7			2	9	78%
2024-KB	8			4	12	67%
2024-KF	2	4			6	33%

Gelege_ID	Eischalen - geschlüpft	nicht entwickelt	tote Embryos	Ausfall Ursache unbekannt	Eizahl gesamt	Schlupfrate
2024-KH	4			2	6	67%
2024-KL	7			1	8	88%
2024-KM	12				12	100%
2024-KN	3		1	2	6	50%
2024-KO	4	5			9	44%
2024-KT	11				11	100%
2024-KU	5	2			7	71%
2024-KV	8				8	100%
2024-LB	7	4			11	64%
2024-LF	7		1		8	88%
2024-LG	8		1	2	11	73%
2024-LH	5			3	8	63%
2024-LJ	10				10	100%
2024-LM	8			2	10	80%
2024-LN	2			5	7	29%
2024-LO	0	2			2	0%
2024-LR	9	1	1		11	82%
2024-LT	6				6	100%
2024-LU	5	5			10	50%
2024-LV	1			4	5	20%
2024-LW	2		2	3	7	29%
2024-MA	2			4	6	33%
2024-MF	1			7	8	13%
2024-MH	7			4	11	64%
2024-MK	6			3	9	67%
2024-ML	4		1	2	7	57%
2024-MO	1			9	10	10%
2024-MQ	4			4	8	50%
2024-MS	8		1		9	89%
2024-MT	12				12	100%
2024-NG	4			2	6	67%
2024-NM	5				5	100%
2024-NN	3			5	8	38%

Im Frühjahr sollten die restlichen Jungtiere aus ihren Gelegen kommen – die Ergebnisse der anschließenden Erhebungen sind dann **dem nächstjährigen Bericht zu entnehmen.**

## *Wanderungen mit Patinnen und Paten 2024*

Seit 2018 haben wir einen geänderten Ablauf der Schildkröten-Wanderung für Patinnen und Paten. Die größere Wanderung im Frühjahr in Eckartsau ist dabei eher für gehfreudige Menschen geeignet, während sich die eher lokale Herbstführung aufgrund der vielen Anschauungsobjekte im Nationalparkzentrum in Orth mehr für weniger Gehfreudige und Familien mit Kleinkindern eignet.

Die ebenfalls seit 2018 angebotene Möglichkeit, gemeinsam ein bereits **geschlüpfte Gelege im Zuge dieser Wanderung zu öffnen** und den Inhalt (und somit den Schlupferfolg) zu erfassen, ist jedoch nur im Frühjahr möglich und bringt ein vermehrtes Interesse an diesem Termin mit sich.

2024 nahmen an der **Wanderung im Mai** dann tatsächlich über 20 Personen teil, es wurde daher eine Vormittags- und eine Nachmittagstour durchgeführt. Das Wetter hielt stand, auch der Baumstamm im Wasser und so konnten wir schöne Schildkröten-



Beobachtungen tätigen und danach Gelege öffnen. Drei „Nachzügler“ aus einem davon wurden dann auch noch liebevoll an den Altarm gebracht – Danke allen Beteiligten!



Der Besuch der Schlossinsel, dem Außen-Gelände des **schlossORTH Nationalpark-Zentrums**, im **September** fand ebenfalls mit einer Menge Interessierter statt, 14 Paten und Patinnen samt Familie begleiteten mich bei einem Streifzug durchs Leben der Schildkröten und auch ein wenig der Schildkrötenschützerinnen und -schützer...



## *Telemetrie neu!*

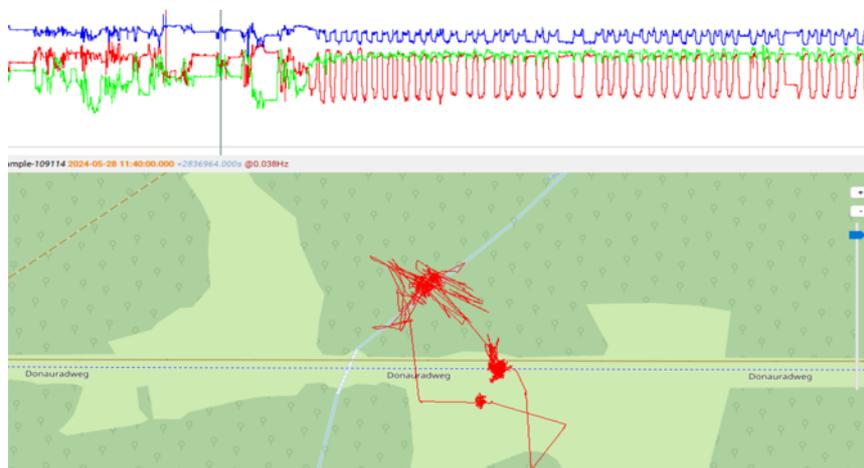
Vor rund 15 Jahren hatten wir bereits ein **Telemetrie Projekt**, damals sehr aufwändig und kompliziert in der Durchführung mit ausladenden Antennen, mit denen wir uns durch den Auwald kämpfen mussten. Die Ergebnisse waren eher bescheiden und wir haben lange Zeit von dieser Methode zur **Erforschung der Aktivität und Lebensraumnutzung** abgesehen. Mittlerweile hat sich die Technik verändert, es gibt mehr Möglichkeiten und eine hoffentlich einfachere Handhabung. Die Fragestellung, wo sich die Tiere im Laufe des Jahres, vor allem im Winter aufhalten, ist auf jeden Fall mit den überall sinkenden Wasserständen eine nach wie vor aktuelle.

2024 wurden daher ein Weibchen und zwei Männchen in Eckartsau erneut mit Sendern versehen. Diesmal verwendeten wir **GPS-Sender mit einem Solarpanel**, das das Aufladen der Batterien gewährleisten soll und deren Größe minimiert. Zudem ist auch noch ein kleiner **Accelerometer** in das Gehäuse integriert, dieser misst Bewegungen und stellt sie in drei Kurven dar. Ruhephasen, Wege zu Land und auch Tätigkeiten wie das Graben einer Gelegehöhle



*Zwei besenderte Schildkröten auf dem Weg ins Wasser...*

können hoffentlich so erkannt werden, ohne dem Tier dabei zu nahe zu kommen. Der Sender, der etwa ein Drittel einer Zündholzschachtel misst, darf dabei 3% des Körpergewichts nicht überschreiten – wir waren immer weit darunter. Fünf bis zehn Tiere sollen etwa insgesamt mit Sendern versehen werden, ich freue mich, Ihnen im nächsten Jahr erste Erkenntnisse präsentieren zu können!



*Erste Bewegungs- und Positionsdaten einer neu besenderten Schildkröte – die regelmäßigen Zacken zeigen vermutlich das Graben einer Gelegehöhle...*

## *„Määähhh“ statt Mähen!*

Nachdem der **Verein Hirtenkultur** bereits seit 2023 im Weinviertel Herden zur schonenden Pflege besonderer Gebiete einsetzt, konnte 2024 eine **Kooperation** des Vereins mit der für den Hochwasserschutzdamm verantwortlichen DHK/viaDonau, dem Grundeigentümer (Österreichische Bundesforste, ÖBf) und dem Nationalpark Donau-Auen geschlossen werden, damit auf den wichtigsten Nistbereichen **keine Mähgeräte mehr für die Pflege des Damms** eingesetzt werden müssen!



*Prächtige Schraubenhornziegen*

Die Betreuung der **rund 60 Schafe und 5 Ziegen** und das ständige Umsetzen der Zäune auf dem insgesamt 4km langen Dammschnitt wurden **zur Gänze von Mitarbeitenden des Artenschutzprogramms Europäische Sumpfschildkröte** durchgeführt, etwas, das uns erhebliche Freude, aber auch ebenso viel Arbeit bescherte! Bereits 2010 wurde am Schutzdamm von einem ansässigen Landwirt ein Beweidungsversuch unternommen, von daher wissen wir, dass die Anwesenheit der Schafe und Ziegen unsere Weibchen nicht vom Eierlegen abhält. Auch der Schlupf verlief reibungslos, einer **Fortführung des Projektes, vielleicht sogar bald auf allen Nistbereichen**, steht also nichts im Wege!



*Die Dammherde bei der Arbeit*

## *Die Schildkröten und das Bond-Girl...*

Wie immer waren auch 2024 auch diverse Medien an den Schildkröten und unserer Arbeit interessiert. So hatten wir zwei sehr spannende Filmdrehs, und bei einem davon können Sie das Resultat auch bereits genießen:

Obwohl die Reihe für junges Publikum gemacht ist, können auch Erwachsene bei „**Pia und die wilde Natur**“ etwas lernen. Und lachen. Das konnten wir auch, ein wunderbarer Dreh mit viel Interesse und Freude an der Zusammenarbeit, eine vorbildliche Medienkooperation!

„**Spurensuche in den Flussauen**“ heißt die Folge – viel Spaß damit!



Ein zweiter Dreh war ernster und für ein weitreichenderes Format: **Eine britische Produktion** mit dem ehemaligen Bond-Girl Joanna Lumley als Hauptperson filmte spannende **Gegenden und Gegebenheiten entlang des Verlaufs der Donau**. Und das britische Wetter brachte die Crew gleich mit...

Noch scheint die Dokumentation nicht fertig zu sein, aber es wird interessant, mit welchen anderen Projekten und Menschen wir dann in einer Sendung erscheinen!



## *Patenschaften – jetzt auch für Kinder und Jugendliche!!*

Sie wollen auch weiterhin das Artenschutzprogramm unterstützen? Das geht jetzt auch online unter <https://www.zoovienna.at/unterstuetzen/sumpfschildkrote-schuetzen/> oder wie bislang durch Einzahlen des Betrags (€ 100,- für ein **Erwachsenen-Paket**) unter dem **Kennwort** „**Sumpfschildkröte**“ an das Patenschaftskonto des Tiergarten Schönbrunn: IBAN: AT48 1200 0006 1752 1000; BIC: BKAUATWW.

In jedem Fall den eigenen Namen **und Adresse** (und ggf. auch die des/der Beschenkten) nicht vergessen und – wer nichts dagegen hat – bitte auch die **e-Mail Adresse** angeben!

Eine weitere Neuigkeit ist die Möglichkeit, auch **Kinder/Jugend-Patenschaften** zu erwerben: 6-18jährige können um € 50,- ein **Junior-Paket** übernehmen (oder natürlich geschenkt bekommen) und somit schon jung aktive Artenschützer bzw. Artenschützerinnen werden!

### **Die Pakete enthalten:**

- eine **Urkunde** mit der Nummer des Geleges, dessen Schutz übernommen wurde
- einen **Bericht** über die Schlupfrate aller Gelege der Saison (wie der Vorliegende...)
- einen **Gutschein** für eine kostenlose Teilnahme an einer Wanderung zu den Sumpfschildkröten im Nationalpark Donau-Auen

**Die Wanderungen** werden im Jahr 2025 wie üblich am ersten Samstag im Mai und am ersten Samstag im September um 14h stattfinden – also am **3. Mai und 6. September 2025**. Im Mai fand eine ca. dreistündige Wanderung durch die Au bei Eckartsau statt, im September bleiben wir im Umkreis des schlossORTH Nationalpark-Zentrum, hier ist die Zeiteinteilung flexibler. **Bitte um Anmeldung** spätestens 1-2 Wochen davor, **Treffpunkt** ist der Innenhof Schloss Eckartsau (Mai) bzw. Schloss Orth (September).



Zum Schluss wie immer mein **herzlicher Dank für Ihre Unterstützung** und Ihr Engagement, und dies im Namen des gesamten Teams,



Maria Schindler

## Mitwirkende



### Das Artenschutzprogramm „Europäische Sumpfschildkröte“

wurde bereits kurz nach der Gründung des Nationalpark Donau-Auen ins Leben gerufen und beinhaltet die Erforschung und die (darauf basierende) Entwicklung von Maßnahmen zum Schutz der letzten heimischen Bestände der Europäischen Sumpfschildkröte.



Der **Tiergarten Schönbrunn** hat Anfang 2007 die Idee der Gelegepatenschaften aufgeworfen und aufgrund seiner dahingehenden Erfahrung und Infrastruktur den **organisatorischen Teil der Patenschaften** übernommen, während sämtliche Schutzmaßnahmen und auch deren Koordination weiterhin in Händen des Nationalpark Donau-Auen blieben.

Aufgrund dieser Arbeitsteilung gehen auch die Überweisungen an den Tiergarten – dieser leitet das Geld dann an das Artenschutzprogramm im Nationalpark weiter. Der Tiergarten stellt zudem im Bedarfsfall Pflegeplätze und tierärztliches Knowhow für Überwinterungen oder Pflege verletzter Tiere.



Die **Niederösterreichische Versicherung** unterstützt das Artenschutzprojekt Europäische Sumpfschildkröte. **Vielen Dank!**



Der **Verein Hirtenkultur** stellt die Tiere, Material und Knowhow für die Beweidung unserer Nistbereiche. Da alles so gut klappt und der Verein wie auch die **Schafe**

**und Ziegen** großartig kooperieren, hoffen und freuen wir uns auf eine langjährige Zusammenarbeit!

**Das Team des Artenschutzprogramms** – altbewährt und durch junge engagierte Menschen ergänzt: **Astrid Hille, Heinrich (Heinzi) Frötscher, Maria Romana Bruck und ich** werden seit 2020 durch die zwei Orther Biologinnen **Katharina Vesely** und **Kerstin Drabits** intensiv unterstützt. 2024 arbeiteten zudem eine mittlerweile gut eingespielte Truppe an Kartierern und Kartiererinnen zur Eiablagezeit an den Nistbereichen: **Theresa Böckle, Kathrin Heissenberger, Stephan Höller, Yurii Kornilev, Elisabeth Lauber, Damir Masic, Stefanie Maurer, Eva Maria Pölz, Alena Täubling und Adrienn Tothne-Nagy** sei an dieser Stelle herzlichst gedankt!

## *Wichtige Links:*

### **Übernahme von Patenschaften:**

[www.zoovienna.at/unterstuetzen/sumpfschildkrote-schuetzen/](http://www.zoovienna.at/unterstuetzen/sumpfschildkrote-schuetzen/)

### **Homepage und Facebookseite:**

[www.sumpfschildkroete.at](http://www.sumpfschildkroete.at)

[www.facebook.com/pages/Artenschutzprogramm-Europäische-Sumpfschildkröte/172239326164913](https://www.facebook.com/pages/Artenschutzprogramm-Europäische-Sumpfschildkröte/172239326164913)

## *Kontaktmöglichkeit zur Autorin des vorliegenden Berichtes:*

Mag. Maria Schindler

Projektleiterin Artenschutzprogramm "Europäische Sumpfschildkröte"

Nationalpark Donau-Auen GmbH

Schlossplatz 1

2304 Orth an der Donau

Tel: 0043-(0)650-8251159

[maria.schindler@sumpfschildkroete.at](mailto:maria.schindler@sumpfschildkroete.at)